

Durch Matsch für guten Zweck

Anmeldung für Dirty-Church-Run im Juni läuft – Drei Vereine profitieren von Benefizlauf in Beiseförth

VON NATALIE SCHMIDT

BEISEFÖRTH. Über Stock und Stein und durch tiefe Schlammlöcher laufen und das alles mit einem guten Gewissen. Die Kirche und Gemeinde Malsfeld organisieren dieses Jahr den zweiten Dirty-Church-Run am Sonntag 25. Juni auf dem Gelände rund um Beiseförth, der Erlös ist für einen guten Zweck.

Die Spenden der Veranstaltung gehen an drei Vereine: die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Malsfeld-Beiseförth, die Kasseler Vereine „freuNde“ und „Ausbildungshilfe“, hieß es bei dem jüngsten Treffen der Organisatoren.

Kirche ist Veranstalter

Der Extrem-Hindernis-Lauf, wird von der Gemeinde organisiert und ist eine Benefizveranstaltung der Kirche. Daher sei der Dirty-Church-Run in Beiseförth ein Alleinstellungsmerkmal, heißt es. Dieses Mal werde der Erlös auf drei Projekte aufgeteilt. Zudem können die Teilnehmer bei der Anmeldung selbst entscheiden, für welches Projekt die Spende genutzt werden soll, sagte Daniel Simon, vom Organisationsteam.

Geld für die Jugendarbeit

Einer der Hauptverantwortlichen ist Matthias Lambach, Jugendarbeiter der Kirchengemeinde Malsfeld-Beiseförth. Die Aktion sei Teil der Jugendarbeit, diese soll daher auch davon profitieren. „Wir wollen die Gemeinschaft attraktiv machen, zeigen wo ihre Stärken liegen und was es heißt, Christ zu sein“, sagte Pfarrer

Henning Reinhardt. Daher gehe ein Teil der Spenden an die Jugendarbeit. Damit sollen Freizeiten, Projekte und ein Teil der Stelle des Jugendarbeiters finanziert werden.

Zweiter Nutznießer soll der ehrenamtliche Verein „freuNde“ aus Kassel werden. Er unterstützt Familien mit neurologisch kranken Kindern und arbeitet mit der neurologischen Kinderambulanz und -station des Klinikums Kassel zusammen. „Wir unterstützen die Betroffenen und ihre Familien im Alltag und helfen bei den Herausforderungen“, sagte Dr. Rudolf Funke, Oberarzt der Kinderneurologie im Klinikum Kassel.

Dazu gehörten Anschaffungen und Therapien sowie Fortbildungen und Freizeiten. Auch bei der Ausstattung der Kinderstation werde geholfen, die Kinder sollten trotz Krankenhausatmosphäre einen normalen Alltag bekommen. Dritter im Bunde ist die „Ausbildungshilfe – Christian Education Found“. Sie kümmert sich seit 50 Jahren um Stipendien für Kindern in Indien und Afrika. Dort können sie Schulen und Universitäten besuchen.



Zweiter Dirty-Church-Run: So wie beim ersten Dirty Church Run in 2014 soll es auch im Juni 2016 über Stock und Stein gehen.

Foto: Archiv

Run am 25. Juni

Informationen und weiterführende Links zum Dirty-Church-Run am Sonntag, 25. Juni, gibt es auf der Internetseite dirtychurchrun.de/projekt.de. Die Preise der Runs richten sich nach der Distanz und der Disziplin, in der gelaufen wird. Die Vikar-Distanz ist fünf Kilometer lang; zwei Runden ist die Pfarrer-Distanz. Die Bischof-Distanz beträgt vier Runden. Darüber hinaus gibt es auch Läufe in Teams und Staffelläufen. (cty)



Ready to Run: (oben von links) Philipp Knoch, Mia Garde, Jonas Höth und Dr. Rudolf Funke, Oberarzt der Kinderneurologie im Klinikum Kassel und (unten von links) Pfarrer Henning Reinhardt, Daniel Simon, Sascha Holzhauser und Martin Eckhardt vom Organisationsteam.

Foto: Foto: privat